

**Kunsthau:** Impressionen vom  
anderen Ende der Welt

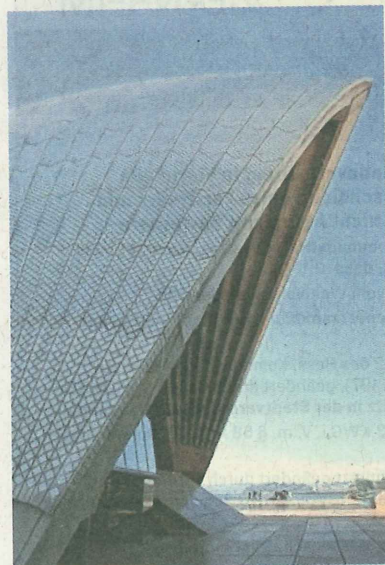
## „Peepshow“ startet mit Fotografien

**VIERNHEIM.** Es ist schon Tradition: Zu Jahresbeginn setzt das Kunsthaus seine „Peepshow“ im Schaufenster fort. Peep heißt wörtlich übersetzt Blick. Diesen können alle interessierten Bürger in den ersten Wochen des Jahres riskieren. Die beiden Viernheimer Fotografen Annette Müller und Helmut Vogel bereisten Neuseeland und Australien und sammelten ihre Eindrücke mit der Kamera. Daraus ist die neue „Peepshow“ unter dem Titel „Impressionen vom anderen Ende der Welt“ entstanden.

Die Fotografien über Neuseeland zeigen Landschaften, die gegensätzlicher nicht sein können: Schneebedeckte Berge, Dünen und Gletscher, Geysire, aktive Vulkane, dampfende Schwefelhöhlen und Regenwälder mit riesigen Kauri-Bäumen, langen weißen Stränden und Farnen so groß wie Bäume. Im Land der Aborigines, in Australien, darf man sich auf Bilder von Kängurus, Krokodilen und Koalas freuen.

Im vergangenen Jahr gab es bei der Januar-„Peepshow“ Fotografien aus dem alten Viernheim zu sehen, die vom „SHM“-Fotografen Gerd Schwetasch stammen.

Zu sehen ist die „Peepshow“ vom 2. bis 17. Januar 2014, an allen Werktagen zwischen 17 und 19 Uhr, im Kunsthaus-Schaufenster (Rathausstraße 36).  
zg/bhr



Begehrtes Fotoobjekt: die Oper im australischen Sydney.

BILD: ZG

Südhessischer Morgen  
vom 2. 1. 2014